

Liebe Mitglieder, Mitstreiterinnen und Mitstreiter, Sangesfreunde und Unterstützer des Fördervereins „Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktiner Kloster Weißenöhe e.V.“, mit diesem Info-Brief möchten wir Sie über den Fortgang des Bauprojekts in Weißenöhe und über die Aktivitäten der Chorakademie informieren.

Architekturbüro Hirner & Riehl stellt die Pläne für den Innenausbau vor

Die Vertreter des Bauherren und der beteiligten Architektenbüros treffen sich regelmäßig zu Planungstreffen. Zudem wurden bereits andere Einrichtungen besucht, um sich Anregungen für den Ausbau und die Ausstattung des künftigen Chorzentrums zu holen. Das Architektenbüro Hirner & Riehl aus München hat viel Energie in die Vorüberlegungen gesteckt. Wir haben im Bauherrenausschuss intensiv mitdiskutiert und entschieden, wie die Realisierung aussehen soll. Mit großer Freude und Genugtuung erleben wir, wie die Entwurfsplanung für das Seminargebäude im historischen Altbau und das Bettenhaus als Anbau fertig geworden ist.



CZW Chorzentrum Weißenöhe | Farb- & Materialkonzept
Stand: 03.02.22

Auf den Erhalt des schönen Treppenhauses und der alten Stuckdecken wurde großer Wert gelegt und insgesamt viel Aufwand in einen verantwortungsbewussten Umgang mit der alten Bausubstanz gesteckt. Es erfordert eine Menge Sorgfalt, Erfordernisse des Brandschutzes und der Barrierefreiheit einzuhalten, Denkmalschutz, Umweltschutz und Energieeffizienz im Blick zu behalten und nebenbei Komfort und

moderne Tagungstechnik in die Planungen zu stecken. Das alte Benediktinerkloster soll seines Charmes nicht beraubt werden. Bei den Architekten Hirner & Riehl fühlen wir uns gut aufgehoben und mit diesen Anliegen verstanden.

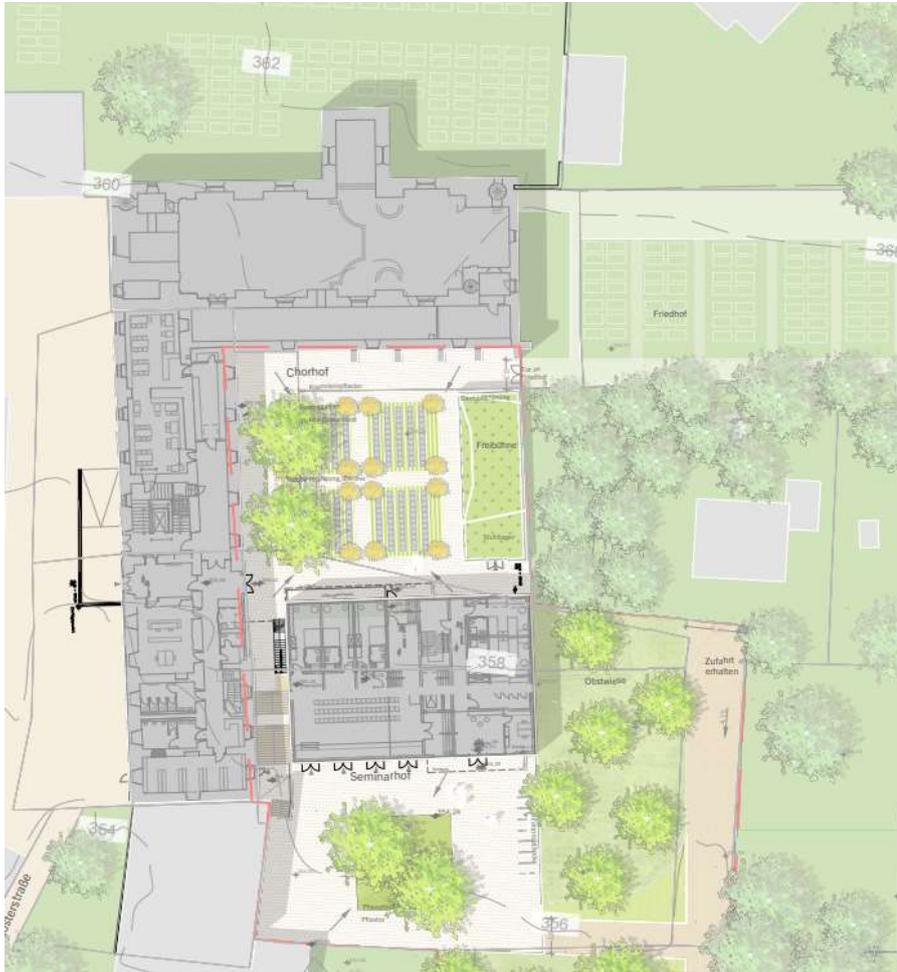
Bauherr	Planinhalt	Masstab	Datum	Plannr.
Chorakademie gGmbH Flurstraße 17 90542 Eckental	Höhenkonzept Pflanzbau HG und EG	1:200	01.07.22	Vorabzug 220519

*hirner & riehl architekten partg mbh
Herzog-Heinrich-Strasse 20 80336 München
Tel. 089 21898443 - 0 Fax: -33 hirnerundriehl.de

CZW Chorzentrum Weißenöhe

Landschaftsarchitekten WGF Objekt zeigen den Entwurf für die Außenanlagen

Auch für die Planung der Außenanlagen besteht eine gewaltige Herausforderung. So müssen Parkplätze, Zufahrts- und Rettungswege optimal angelegt werden. Im Innenhof soll eine Freiluftbühne für chorische und musikalische Veranstaltungen entstehen, daneben soll aber der alte Baumbestand erhalten werden. Die Firma WGF Objekt Landschaftsarchitekten aus Nürnberg hat einen beeindruckenden Plan der Flächen hinter dem Kloster gezeichnet, der kein Wünsche offenlässt.



Das Gebäude, der sogenannte Prälatenbau, wirkt noch unberührt. Im Hintergrund an den Planungstischen der Architekten geschehen jedoch große Dinge. Das Projekt hat nun sehr konkrete Formen angenommen. Die Baugenehmigung wird für den Herbst erwartet.

Die neuesten Nachrichten aus der Sitzung des Gemeinderates Weißenhohe am 14.09.2022 lassen nun keinen Zweifel mehr zu: Durch die Beschlüsse der Gemeinde und der GmbH eventuelle Mehrkosten aufzufangen, sind die Fördergelder des Bundes in Höhe von 5,3 Millionen Euro gesichert.

Der Förderverein wünscht sich im Einvernehmen mit dem Fränkischen Sängerbund und dem künstlerischen Leiter Dr. Gerald Fink, dass das Chorzentrum noch mehr bei den Chören als ihr Projekt bekannt wird und ankommt. Denn hauptsächlich für unsere Chöre wird das Chorzentrum errichtet. Das Kloster soll ein Ort der Begegnung werden, an dem sich Chorbegeisterte treffen können, wo Ausbildung und Fortbildung großgeschrieben werden, der ein Gedächtnis von Chorgeschichte werden kann und mit einer Musikbibliothek, die auch Notensätze für Chöre bereitstellt. Ideen für die genaue Nutzung kann man noch viele einbringen, wenn das Haus spätestens im Jahr 2025 fertig gestellt und in Betrieb genommen wird.

Chorakademie bietet wieder Chorreisen an – gelungene Fahrt nach Hamburg

Nach drei Jahren Corona bedingter Reisepause begab sich der Akademiechor Kloster Weißenhohe zusammen mit Angehörigen auf eine 5-tägige Chor- und Erlebnisreise nach Hamburg. Zum Wohlbefinden der Reisegruppe trug auch das zentral gelegene Hotel bei, das einen wunderbaren Blick über die Binnenalster oder den Hafen bot. Die Organisation lag in den bewährten Händen von Herbert Meier, dem Geschäftsführer der Chorakademie und Georg Hutter als Reiseleitung. Unterstützung vor Ort erhielten sie durch den Vorsitzenden des Polizeichors Hamburg Herrn Gerhard Dammann.



Um bei den bevorstehenden Konzerten die Chorakademie würdig zu vertreten, waren im Vorfeld intensive Chorproben erforderlich. Mit nur 5 Proben schaffte es Chordirektor Udo Reinhart die 33 Sängerinnen und Sänger zu konzentriertem Singen zu motivieren und 14 Lieder einzustudieren. Es war ein Erlebnis, wie in der Kürze der Zeit aus den aus ganz verschiedenen Chören des Sängerbundes zusammengewürfelten Stimmen eine ausdrucksstarke Chorgemeinschaft geformt wurde.



Beeindruckend war dann der erste Auftritt im Hamburger Michel, jener Barockkirche die von vielen immer noch als eigentliches Wahrzeichen von Hamburg gesehen wird – trotz des Neubaus der Elbphilharmonie.



Nach einer Orgelgandacht zur Mittagzeit sang der Chor mehrere geistliche Stücke und begeisterte damit das Publikum gleichermaßen wie den Chor selbst: Die faszinierende Akustik verlieh Stücken wie Alta Trinita Beata und Jesus meine Freude eine enorme Wirkung.

Nachmittags ließen sich weder Chöre noch Besucher von Hitze und Gewitterwarnungen beeindrucken und durften ein liebevoll zusammengestelltes Programm von Seemannsliedern bis Alpen-Pop genießen. Gemeinsam mit dem Hamburger Polizeichor unter Leitung von Kazuo Kanemaki konnte der Projektchor im Musikpavillon des Parks Planten un Blumen das Publikum mitreißen. Als Zugabe gab es dann noch das afrikanische Traditional Siyahamba, dass das Publikum zum Mitkatschen animierte. Den Abschluss bildete



das von beiden Chören gemeinsam gesungene, gefühlvolle und berührende Dona Nobis Pacem – Gib uns Frieden.

Unter dem Motto: „Musik verbindet“ ist auch die Begegnung mit anderen Chören wichtiger Bestandteil der Reisen der Chorakademie und so nutzten die Chormitglieder die Gelegenheit, neue Bekanntschaften mit dem gastgebenden Hamburger Polizeichor zu schließen. Beim abendlichen Zusammentreffen in der Traditionsbrauerei Blockbräu dankten der Vorsitzende Eduard Nöth und der

Bundesschatzmeister des FSB Herbert Meier mit einem Buchgeschenk dem Vorsitzenden des Hamburger Polizeichores Gerhard Dammann für die Organisation der Chorauftritte und die Herzlichkeit der Aufnahme.

Stadtführungen mit Besichtigung der Speicherstadt, der Plaza der Elbphilharmonie und eine Hafenerundfahrt rundeten das Programm ab und gaben einen guten Eindruck der Vielfaltigkeit der Stadt Hamburg.

Am Sonntag gestaltete der Klosterchor den Gottesdienst in der St. Michaelis Kirche in Hamburg-Neugraben und umrahmte die Liturgie zur Freude der Gottesdienstbesucher.



Blick aus dem Hotelfenster auf den Park Planten un Blumen

Ein Besuch im Freilichtmuseum Kiekeberg bei Harburg vermittelte sehenswerte Einblicke in die Vergangenheit des Alten Landes und seiner berühmten Obstanbaugebiete.



Auf der Heimfahrt am Montag konnte der Vorsitzende des Fördervereins Chorakademie Weißenöhe, Eduard Nöth ein erfolgreiches Resümee über die vergangenen 4 Tage ziehen und dankte allen Mitwirkenden, die zum Gelingen der Chorfahrt und der Auftritte beigetragen hatten. Viele Teilnehmende freuen sich schon auf die nächste Chorreise und wollen unbedingt wieder dabei sein.



Mitgliederzahlen entwickeln sich erfreulich

Ganz herzlichen Dank an alle, die das Projekt bereits mit Ihren treuen Mitgliedsbeiträgen und der Übernahme von Patenschaften für Räume, Instrumente und Stühle unterstützen.

Inzwischen konnten wir das 371te Einzelmitglied begrüßen. Damit kommen wir unserem Ziel von 500 Mitgliedern ein großes Stück näher. Wir freuen uns über die angekündigten Übernahmen von weiteren Raumpatenschaften, entsprechende Anträge wurden bereits gestellt.

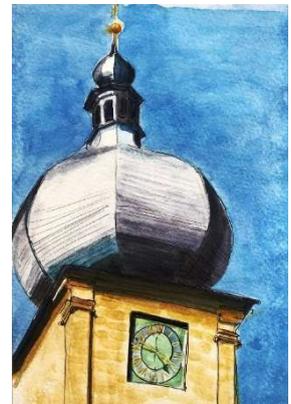
Struktur der Mitglieder:	
FSB (Sängerkreise, Sängerguppen, Chöre und Vereine)	109
Firmen	18
Gebietskörperschaften	36
Natürliche Personen	208
Gesamtmitglieder	371

Konzerte in der Pfarrkirche St. Bonifatius in Weissenhohe

Am **Sonntag, 16.10.2022**, umrahmt der Männerchor des Fränkischen Sängerbundes unter der Leitung von Hermann Freibott den **10.00 Uhr** – Gottesdienst. Ein Spenden-körbchen für das Chorzentrum steht am Ausgang.

Am **Sonntag, 23.10.2022**, gestaltet der Akademiechor Kloster Weißenhohe in der Pfarrkirche St. Bonifatius um **17.00 Uhr** ein spätnachmittägliches Konzert unter der Leitung von Chordirektor Udo Reinhart. Es kommen dabei die Lieder zum Vortrag, die der Chor für die Hamburgreise einstudiert hat. Eintritt ist frei, Spenden für die Chorakademie sind erbeten.

Beide Chöre würden sich über einen regen Besuch freuen.



Wir danken herzlich allen Unterstützern und Förderern und würden uns freuen, Sie bei einem der nächsten Termine in Weißenhohe persönlich sehen zu können. Dann geben wir auch gerne vor Ort einen Einblick in die Fortschritte der Arbeit am Chorzentrum. Wir bitten Sie, in Ihrem Umkreis noch mitzuhelfen, mit Begeisterung und innerer Überzeugung neue Mitglieder für unseren Förderverein zu gewinnen und Sponsoren zu akquirieren. Dafür im Voraus ganz herzlichen Dank.

Mit den besten Grüßen

Eduard Nöth, MdL a.D., Vorsitzender des Fördervereins

Herbert Meier, Geschäftsführer der GmbH

Beitrittserklärung und Lastschriftmandat

Ich/Wir erkläre(n) mit sofortiger Wirkung den Beitritt zum Förderverein Chorakademie des Fränkischen Sängerbundes im Benediktinerkloster Weißenhohe e.V.

Name: _____ Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ:/Ort: _____

Telefon: _____ Email: _____

Den jeweils gültigen Monatsbetrag von:

- Mindestbeitrag 5,- €
 selbst festgesetzter Förderbeitrag (Monatsbeitrag); _____ €

(in Worten _____ EUR)

bitte(n) wir jederzeit widerruflich bei Fälligkeit

- monatlich (fällig am 10. Jeden Monats)
 vierteljährlich (fällig am 10.01., 10.04., 10.07. und am 10.10. jeden Jahres)
 halbjährlich (fällig am 10.01. und 10.07. jeden Jahres)
 jährlich (fällig am 10.01. jeden Jahres)

zu Lasten Girokonto abzubuchen.

IBAN: DE: _____ BIC: _____

Name des Kreditinstituts _____

Die Gläubiger-Identifikationsnummer unseres Fördervereins lautet: DE36ZZZ00001102890

Mir ist bekannt, dass zum Zwecke der Abwicklung meiner Mitgliedschaft die oben genannten Daten unter Einhaltung der Bestimmungen der Datenschutzgesetzes (DSGVO) elektronisch gespeichert werden müssen.

Darüber hinaus stimme ich der Veröffentlichung meines Namens und der Mitgliedsnummer auch auf der Facebook-Seite des Fördervereins und im Newsletter zu.

Ort, Datum _____ (Unterschrift) _____

Herbert Meier (Schatzmeister), Flurstraße 17, 90542 Eckental (Tel. 09126/5121)